



**Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15**  
**Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II**

**FRANZÖSISCH**

QUALIFIKATIONSPHASE 2

1. Halbjahr / 2. Halbjahr  
Grundkurs

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Unterthemen/Inhalte oder andere fachspezifische Bez.</b>
① Moi et les autres	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterschiedliche Lebenskonzeptionen</li><li>• Menschliche Bindungen (Freundschaft und Liebe)</li><li>• Herausforderungen des Lebens (z.B. Krankheit, Tod)</li></ul> <p>KLP-Bezug: Identités et questions existentielles</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lebensentwürfe und –stile (hier : Literatur und / oder Theater)</li></ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung: Klausur (90 Minuten): Schreiben ergänzt durch zwei weitere Teilkompetenzen (Lesen und Sprachmittlung)</p>
② Moi et mes projets de vie	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Individualität und Gemeinschaft</li><li>• Wertebewusstsein</li><li>• Sinnhaftigkeit des menschlichen Daseins / Freiheit und Glück im (modernen) Leben</li><li>• Lebensträume und Lebenswirklichkeiten in unterschiedlichen soziokulturellen Zusammenhängen</li></ul> <p>KLP-Bezug: Identités et questions existentielles</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur und des Films</li></ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung: Klausur (90 Minuten): Schreiben ergänzt durch zwei weitere Teilkompetenzen (Lesen und Hör-/Hörsehverstehen)</p>
③ Québec	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stadt- / Landleben in Québec</li><li>• Geschichte Québecks: koloniale Vergangenheit und nationale Identität</li><li>• Arbeiten und Studieren in Québec</li></ul> <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• regionale Diversität</li></ul> <p>Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext</li></ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung: Klausur (135 Minuten): Schreiben ergänzt durch zwei weitere Teilkompetenzen (Leseverstehen, Sprachmittlung/Hör-/Hörsehverstehen)</p>

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Französisch:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=5>

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Grundkurs – Q2: UV 1

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

#### «*Moi et les autres*»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</li> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</li> <li>• fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen</li> <li>• komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: menschliche Bindungen durch Freundschaft und Liebe (z.B. klassische Familienstrukturen, <i>familles recomposées</i>, PACS), Individualität und Gemeinschaft, Herausforderungen des Lebens</li> <li>• <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen anderer Menschen hineinversetzen und durch den Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis oder ggf. kritische Distanz für den anderen entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren</li> <li>• ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen; aus zeitgenössischen non-fiktionalen Texten Informationen entnehmen und diese verknüpfen beispielsweise durch das Herausarbeiten unterschiedlicher Positionen und Vorstellungen zum genannten Orientierungswissen</li> <li>• <b>Sprechen:</b> in Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen differenziert vertreten und begründen sowie Meinungen abwägen, kommentieren und bewerten</li> <li>• <b>Schreiben:</b> explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen; unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren (Dialog, Leserbrief, Buchkritik)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Gesprächspartner(innen) mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verständnis wichtige Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>
	Verfügen über <b>sprachliche Mittel:</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>la famille, relations humaines, défis/tournants de la vie, individu et société</i>; Redemittel zur Textanalyse und zur Argumentation in Gesprächen</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Wiederholung und Festigung grammatischer Strukturen bei Bedarf (innerhalb dieses Themenfeldes vor allem: Konditional-, <i>Subjonctif</i>- und Infinitivkonstruktionen)</li> </ul>
	<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>besprechender Umgang:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten und unter Verwendung von Belegen und Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und Orientierungswissens differenziert Stellung beziehen</li> <li>• <b>gestaltender Umgang:</b> erste Verstehensansätze und Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren, Texte kreativ (um)gestalten</li> </ul>		

### **Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** soziologische Sachtexte, Interviews, Kommentare

**Literarische Texte:** ein Drama in Auszügen, Romanauszüge, Auszügen aus BDs, Gedichte, Kurzgeschichten,

**Medial vermittelte Texte:** passende Filmausschnitte

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** Erstellung/Zusammenstellung eines kursinternen Gedichtbandes; Sammlung und Ausstellung kreativer Interpretationsergebnisse, die im Laufe der Reihe angefertigt werden;

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Philosophie → Werte und Normen menschlichen Handelns; Kunst/Musik → kreative Interpretationsansätze

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur (90 Minuten):** Schreiben ergänzt durch eine weitere Teilkompetenz (Leseverstehen, Sprachmittlung)

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (s. sprachliche Mittel), Präsentation langfristiger Aufgaben (s. u.a. Projektvorhaben)



## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Grundkurs – Q2: UV 2

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

#### «*Moi et mes projets de vie*»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</li> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren und intentions- und adressatenorientiert präsentieren</li> <li>• bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fächerübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen</li> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> Lebensentwürfe im Vergleich erweitern und festigen, sich mit fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen</li> <li>• <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> einen Perspektivwechsel vornehmen, eigene existentielle Erfahrungen und Sichtweisen problematisieren und mit Werten der Bezugskultur vergleichen</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen:</b> Filmsequenzen wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen, Gesamtaussagen erschließen und in den Kontext einordnen, Filmfiguren charakterisieren</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Sachtexten Informationen entnehmen und diese verknüpfen; Hauptaussagen aus literarischen Texten erschließen</li> <li>• <b>Sprechen:</b> Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen (<i>dialogisches Sprechen</i>); Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren (<i>monologisches Sprechen</i>)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen (<i>commentaire</i>); im Rahmen von kreativen Schreibprozessen eigene Texte verfassen (u.a. Leserbrief, Buchkritik, Filmbesprechung)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Gesprächspartner(innen) mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verständnis wichtige Erläuterungen hinzufügen</li> </ul> <p style="text-align: center;">Verfügen über <b>sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>liberté</i> und <i>responsabilité</i>; Redemittel zur Textanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Wiederholung und Festigung grammatischer Strukturen bei Bedarf</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>besprechender Umgang:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten</li> <li>• <b>gestaltender Umgang:</b> Texte kreativ (um)gestalten</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren</li> <li>• ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Leserbriefe  <b>Medial vermittelte Texte:</b> inhaltlich passende Dokumentationen und Spielfilme</p>		

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** Erarbeitung und Präsentation einer „Philosophenrunde“

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Philosophie → Existentialismus

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur (90 Minuten):** Schreiben ergänzt durch eine weitere Teilkompetenz (Leseverstehen, Hör/Hörseh-Verstehen)

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (s. sprachliche Mittel), Präsentation langfristiger Aufgaben (s. u.a. Projektvorhaben)



## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Grundkurs – Q2: UV 3

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

#### «Québec»

Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</li> <li>eine der kommunikativen Absicht entsprechenden Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden</li> <li>Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren und intentions- und adressatenorientiert präsentieren</li> <li>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> <li>bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen</li> <li><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Hör(seh)verstehen:</b> umfangreichen medial vermittelten Texten die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; zur Erschließung der Aussagen grundlegendes externes Wissen heranziehen und kombinieren; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden</li> <li><b>Sprechen:</b> in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen (<i>dialogisches Sprechen</i>)</li> <li><b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen (<i>commentaire dirigé</i>); diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (innerer Monolog, Blogkommentar)</li> </ul> <p style="text-align: center;">Verfügen über <b>sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>la ville, transports en commun, pollution, urbanisme, travail et divertissement, la campagne la situation géographique du Québec, l'histoire coloniale du Québec</i>; Redemittel zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden</li> <li><b>Grammatische Strukturen:</b> Wiederholung und Festigung grammatischer Strukturen, wo erforderlich</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens schriftlich anwenden (Internetartikel)</li> <li>Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, die Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen (<i>chanson</i>)</li> <li>das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten im o. g. Themenfeld nutzen</li> <li>Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> <li>ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</li> </ul>
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Zeitungs- und Zeitschriftenartikel  <b>Literarische Texte:</b> Erzähltexte, BD und Chansons  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus passenden Filmen und Dokumentationen.</p>		

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** Vorstellung bedeutsamer historischer Ereignisse in der kolonialen Vergangenheit, Städten oder geografischen Besonderheiten des Québec

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte (koloniale Vergangenheit des Québec), Geografie (Diversität des Québec)

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur (135 Minuten):** Schreiben ergänzt durch eine weitere Teilkompetenz (Leseverstehen, Sprachmittlung/Hör-/Hörsehverstehen)

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben